

Bezugs-Preis

In der Haupt-Expedition oder deren Filialstellen abgeholt: Vierteljährlich 4 M., bei

Redaktion und Expedition:

Postfach 8, Leipziger 133 und 122.
Hilfs-Expeditionen:
Hilfshaus, Leipziger, Universitätsstr. 2, 2. Etage, Leipziger 14 u. 130/131.

Haupt-Filiale Dresden:

Marktplatz 34, Haupt-Expedition No. 1 No. 1718.

Haupt-Filiale Berlin:

Carl Dunder, Verlag, Postfach 10, Haupt-Expedition No. VI No. 4804.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6-spaltige Zeile 25 M.
Wettbewerber unter dem Rubrikations- (Anzeigen) 75 M., bei den Wettbewerbern (Anzeigen) 60 M.

Annahmefrist für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Sonntag 10 Uhr, Morgen-Ausgabe: Montag 4 Uhr.
Anzeigen sind erst am die Expedition zu richten.

Nr. 251.

Dienstag den 19. Mai 1903.

97. Jahrgang.

Die englisch-russische Nebenbuhlerschaft am persischen Golfe.

v. S. England hat in den letzten Jahren eine auf-
fallige Teilnahmslosigkeit in der vorderasiatischen Politik
bekundet. Besonders in Persien ist das zu Tage getreten.

England hat das alles zugelassen, weil es nicht im
Hande war, mit Nachdruck sich Russland entgegenzusetzen
und Abmachungen zu hinterziehen, die seinen Interessen
nicht dienlich sind.

England empfindet es besonders schwer, daß die Russen
in ihrem Streben, sich am Persischen Golfe festzusetzen
und dort einen Stützpunkt zu erwerben, nicht nachlassen.

Wahrscheinlich in der Nähe der Straße von Hormuz verhandelt,
der Russland die Herrschaft über den Golf und eine Oper-
ationsbasis gegen Indien sichern würde.

Wenn Russland den Ausbau der persischen Bahnen und
die Erwerbung des Kaspischen am Indischen Ozean in
letzter Zeit weniger als sonst verfolgt hat, so ist der Grund
einerseits in der schlimmen finanziellen Lage des

Man will sich übrigens in London nicht nur mit der
Verhinderung eines Kriegsgeländes am Persischen Golfe
begnügen, sondern gleichzeitig die sonstigen wirtschaftlichen
Ertragsquellen des Jazirerichs zu durchstreuen suchen.

Was die Handelsbeziehungen zwischen England und
Persien betrifft, so steht ihrer Regelung nach britischen
Wünschen der fürzlich abgeschlossene russisch-persische
Handelsvertrag entgegen.

Ebenso unwahrscheinlich ist die Erwerbung des Rechtes
des Bahnbaues im südlichen Persien. Russland besitzt
nicht nur für den Norden, wo es politisch und wirtschaftlich
fast unumschränkte Herrschaft ausübt, sondern für das
ganze Reich das Recht des Bahnbaues.

bedeuten daher nur ein hartes Weichen mit seinen Macht-
mitteln ohne die Absicht, wirklich etwas Erntes zu tun.
Offensichtlich, daß die englische Diplomatie in Teheran eine
lebhaftere Tätigkeit beginnt.

Deutsches Reich.

C. H. Berlin, 18. Mai. Die Untersuchungen
über die Bevölkerungsentwicklung der
verschiedenen Kulturkreise (Geburten-
überschuss, Wanderungen) sind nach mannigfachen Richtungen
hoch interessant, denn sie ergeben wichtige kulturhistorische
Bilder.

Die deutsche Bevölkerungsentwicklung ist in der
letzten Zeit durch die Sterbefälle herab. Dieses
natürliche Volkswachstum beschränkt sich in der ganzen
Periode 1841/1900 in Deutschland auf 28,5 Millionen
Menschen, in England und Wales auf 17,2, in Oesterreich
auf 10,3, in Frankreich auf 4,3, in Schweden auf 2,8, in
Belgien auf 2,7, in den Niederlanden auf 2,5 Millionen.

neben dem Geburtenüberschuss immerhin noch eine
bedeutende Ode, für einzelne Jahrgänge ist dies auch für
Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Spanien und Dänemark
der Fall.

Table with 2 columns: Jahr, Geburtenüberschuss und den natürlichen Zuwachs. Data points for 1841/1900, 1841/40, 1841/50, 1841/60, 1841/70, 1841/80, 1841/90, 1841/1900.

Berlin, 18. Mai. Das Deutsche Reich
als Schrittmacher des Bundes der
Landwirte. Das Organ der Deutschen
Landwirtschaftlichen Vereinigung ist in seiner neuesten
Nummer in besonders auffälliger Weise als Schrittmacher
des Bundes der Landwirte. Davon ausgehend, daß der
agrarische Staat auch der Bestand der Konventionen
bedeute, daß der Staat die Wirtschaft der Landwirtschaft
durch eine freiwillige Wandlung und Schärferstellung
begleitet, daß die Kraft und die Bedeutung des Rechts
von jeder in der Unabhängigkeit der Welt, die im Grund-
besitz eine gewöhnliche Stufe findet.

Feuilleton.

Reichsländische Ansichten.

Zum Kaiser-Besuche in Elsas und Lothringen.
Von Dr. Karl Witz.

Die Besuche des Kaisers im Reichsländ sind nach und
nach zu einer Gewohnheit, zu einer Art feierlicher
Einrichtung geworden, die das übrige dazu beiträgt, die
Bewohner Elsas-Lothringens fester an das Deutsche Reich zu knüpfen.

weinen Leute von nüchternem Lebensgefühl; und sie
werten ganz wohl, daß die deutsche Ordnung und die
Prosperität des deutschen Wirtschaftslebens, die doch die
allgemeine Signatur des letzten Kaiserreichs bildet und
an der auch Elsas-Lothringens keinen Anteil hat, gar nicht
so vielen Unheil für so manchen geboten haben, was sie
einbüßen mußten.

Die Geschichte erzählt es, daß dem Deutschen kaum ein
Gott seines Vaterlandes so an Herz gemessen ist, wie
eben Elsas-Lothringen. Keine Stadt ist in der Welt durch
ein altes, ergebnisreiches Volkstum verherrlicht worden,
wie Straßburg. Darum ist es überraschend, daß dennoch
das Reichsländ als Touristenziel von den Deutschen noch
immer verhältnismäßig vernachlässigt wird.

große Rolle spielt, eine allgemeine, laudare, ruhige Stadt.
Reiz aber mit seiner Ruhe von allen, dunklen, malerischen
Winkeln, seinen bis in die Romerei hineinreichenden
Erinnerungen, seiner heilen Kathedrale wird selbst für
den verwöhnten Reisenden immer etwas ungewöhnlich
Anziehendes haben.

Und nun gar der Wegzug zum Elsas! Noch heute kann
der, der vom Kaiser nach Elsas kommt, die Um-
fassung haben, daß er aus der französischen Kulturzone
ins Deutsche gelangt ist. Der mehr als 300 Jahre lang
ein deutscher Mann, der doch im herrlichen Rheingau
zu Hause war, hat sich der wackeren Elsasler Führer
einen wackeren Vorgesetzten auf das Elsas, der in seiner
Trennung noch heute von Reich ist und der in seinem
Inhalt den Grundgedanken noch immer noch juristisch. Also schrieb er:

in den Bergen... Weiter was köstlicher Wech in diesem
Gebirg gefunden wird, zeigen an die guten Mäntelchen,
so man davon bringt, und daß ich es mit kurzen Worten
sag, ist es in dem ganzen Deutschen Land keine Gelegenheit,
die diesem Elsas mehr vergolten werden. Man findet wol
Länder in Deutschland, da dieser Elsas weicht, der sich dem
Elsasler vergleicht, sie aber nicht dabei solchen vollen
Protokollen und lustigen Edeleuten wie das Elsas. So
schrieb der Hebere Edeleuten, und man begreift es mit
ihm, daß ein Land, wie dies, eine große Anziehungskraft
ausstrahlen mußte. Man findet, so bemerkt er, daß ferner
in seiner Kosmogonie, mit einerlei, sondern manderley
Witz in diesem Land. Aus Schwaben, Bayern, Burgund
und Lothringen laufen sie dazwischen, und kommen selbst
wieder dazwischen. Diese Lösser hat auch den Charakter
der Bevölkerung bestimmt, die keineswegs etwa rein
slawisch ist. Man kann im Elsas, sagt Dr. Witz, die ganze
Entwicklung von frühlicher Dialekt bis zum Schweizer
Alemannisch von Norden nach Süden gehend verfolgen.
Dabei hat aber das Elsas immer eine harte affinitätende
Kraft besessen. Diese Alemannen und Franken und
Bayern und ebenso hat die eingewanderten, Altbairischen
— sie werden allezeit früher oder später echte Elsasler;
das Elsas ist wirklich ein einheitliches Ganzes. Bedenklich,
Gemeinschaft, Rührigkeit, dabei zugleich immer viel ge-
sunder Menschenverstand und nüchternes Urteil — die
Eigentümlichkeiten wurzeln tief im Volks. Man fühlt sich
bald wohl unter ihm; und mer in Straßburg ein Fremder
oder zwei angebracht hat, der hat es wohl selten bereut.
Und dann der Wegzug mit seinen unerwartlichen Wäldern,
seinen rauhenden Hängen, seinen Burgen und Ruinen,
seinen friedlichen und gemüthlichen Dörfern, mit seinen
weiten Wäldern über dunkle Ruppen und auf blaue Fernen,
mit seinen Schichten und tiefen Forsthäusern — man
möchte es für die vielen, die des Jungbrunnens der
Gutesnatur bedürfen, beklagen, wenn man seine Wälder
nicht oft in den Wäldern so einladen findet, aber als Wanderer
muss man sich ihrer Einmaligkeit freuen. Wecht man dann
auf der Höhe und sieht das schöne Land wie eine Karte
aufgehoben vor sich liegen, dann denkt man wohl der
schweren Mühe und Kämpfe, die es abgetrieben, und man
empfindet: sie waren nicht umsonst; es war der Mühe wert,
dies köstliche Land, seine Schönheit und seine Kraft dem
Deutschen Reich zu vermehren.

...ung wegen der drohenden Abweisung, die sie im ...

Berlin, 18. Mai. (Das Breslauer Oberpräsi- ...

Berlin, 18. Mai. (Telegramm.) In der heutigen ...

Berlin, 18. Mai. (Telegramm.) In dem heute ...

Der Abgeordnete Eugen Richter hat sich an den ...

Kaus-Gesellschaft wird der „Bayer-Zeitung“ über ...

Hannover, 17. Mai. Zum Haile Arenberg ...

Waffenbüffel, 17. Mai. Eine hier abgehaltene ...

Wegburg, 18. Mai. (Telegramm.) Wie die ...

Gera, 18. Mai. Die unabhängigen Arbeiter der ...

Meiningen, 17. Mai. Im nächstnächsten Teil ...

Weg, 18. Mai. (Telegramm.) Der Chef des ...

Stuttgart, 17. Mai. Geheimrat Dr. v. ...

Strahburg, 17. Mai. Die „Straßb. Post“ ...

Wagen führen und durchstellen werden, ist unfer ...

Großbritannien.

Chamberlains Rede; Streik. London, 18. Mai. (Telegramm.) Chamberlain ...

Oslogon, 18. Mai. (Telegramm.) Heute ist in ...

Orient.

Die Balkanstaaten.

Konstantinopel, 18. Mai. (Telegramm.) Von ...

Marine.

Berlin, 18. Mai. (Telegramm.) S. M. S. „Gander“ ...

Erklärung.

Immer wiederkehrende Verwechslungen unserer ...

Jeder vorsichtige Mensch

Die Quinque ist ein sehr wichtiges Kapitel der ...

Bad Wildungen Modernster Neubau, direkt am ...

Kalodont. Überall zu haben. unentbehrliche Zahn-Creme

Die Kaufkraft B. Schimmelpfeng bildet mit der ...

Tageskalender.

Telephon-Anschluss: Expedition des Leipziger Tageblattes ...

Der Verkehrs-Verein Leipzig, Südliches Kaufhaus ...

Südliche Sparkasse Leipzig I, Nordstraße 2 ...

Rösigl, Sächl. Standesamt Leipzig III in Leipzig ...

Rösigl, Sächl. Standesamt Leipzig IV in Leipzig ...

Rösigl, Sächl. Standesamt Leipzig V in Leipzig ...

Vertr.-, Geschäftsverh. und Warenverkehrs-Kaufmann ...

Universitäts-Bibliothek, Buchhandlung ...

Mathews Müller „Champagne“ süß, halbtrocken, trocken. In Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Leipziger Schauspielhaus.
 Mittwoch den 20. Mai:
 Gastspiel der Königl. Hof-Schauspielerin Frau Anna Schramm
 von Königl. Hof-Theater in Berlin.
 Der verlobte Krug, Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann. Hiermit:
 Madame Tauter. Kostüme in 1 Akt von E. Hoffmann. Zum
 Schluß: Die Tugendlosen. Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann.
 Freitag 7/8 Uhr. Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus.
 Mittwoch den 20. Mai:
 Gastspiel der Königl. Hof-Schauspielerin Frau Anna Schramm
 von Königl. Hof-Theater in Berlin.
 Der verlobte Krug, Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann. Hiermit:
 Madame Tauter. Kostüme in 1 Akt von E. Hoffmann. Zum
 Schluß: Die Tugendlosen. Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann.
 Freitag 7/8 Uhr. Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus.
 Mittwoch den 20. Mai:
 Gastspiel der Königl. Hof-Schauspielerin Frau Anna Schramm
 von Königl. Hof-Theater in Berlin.
 Der verlobte Krug, Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann. Hiermit:
 Madame Tauter. Kostüme in 1 Akt von E. Hoffmann. Zum
 Schluß: Die Tugendlosen. Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann.
 Freitag 7/8 Uhr. Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus.
 Mittwoch den 20. Mai:
 Gastspiel der Königl. Hof-Schauspielerin Frau Anna Schramm
 von Königl. Hof-Theater in Berlin.
 Der verlobte Krug, Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann. Hiermit:
 Madame Tauter. Kostüme in 1 Akt von E. Hoffmann. Zum
 Schluß: Die Tugendlosen. Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann.
 Freitag 7/8 Uhr. Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus.
 Mittwoch den 20. Mai:
 Gastspiel der Königl. Hof-Schauspielerin Frau Anna Schramm
 von Königl. Hof-Theater in Berlin.
 Der verlobte Krug, Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann. Hiermit:
 Madame Tauter. Kostüme in 1 Akt von E. Hoffmann. Zum
 Schluß: Die Tugendlosen. Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann.
 Freitag 7/8 Uhr. Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus.
 Mittwoch den 20. Mai:
 Gastspiel der Königl. Hof-Schauspielerin Frau Anna Schramm
 von Königl. Hof-Theater in Berlin.
 Der verlobte Krug, Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann. Hiermit:
 Madame Tauter. Kostüme in 1 Akt von E. Hoffmann. Zum
 Schluß: Die Tugendlosen. Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann.
 Freitag 7/8 Uhr. Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus.
 Mittwoch den 20. Mai:
 Gastspiel der Königl. Hof-Schauspielerin Frau Anna Schramm
 von Königl. Hof-Theater in Berlin.
 Der verlobte Krug, Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann. Hiermit:
 Madame Tauter. Kostüme in 1 Akt von E. Hoffmann. Zum
 Schluß: Die Tugendlosen. Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann.
 Freitag 7/8 Uhr. Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus.
 Mittwoch den 20. Mai:
 Gastspiel der Königl. Hof-Schauspielerin Frau Anna Schramm
 von Königl. Hof-Theater in Berlin.
 Der verlobte Krug, Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann. Hiermit:
 Madame Tauter. Kostüme in 1 Akt von E. Hoffmann. Zum
 Schluß: Die Tugendlosen. Schluß in 1 Akt von E. Hoffmann.
 Freitag 7/8 Uhr. Die Direktion.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 66. Geschäfts-Bericht.
 Am Jahre 1902, dem 66. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgelaufen
 3907 Policen mit ...
 Gesamte Jahres-Einnahme pro 1902 ...
 Gesamtbestand 45 011 Policen mit ...
 Gesamt-Garantiefonds ...
 Berlin, den 13. Mai 1903.

Norddeutscher Lloyd
 BREMEN
 Regelmäßige Schnell-
 u. Postdampfer-Verbindungen
 BREMEN
 AMERIKA
 New York
 Baltimore
 und
 übrigen Welttheilen

E. Hoffmann
 Markt 9.
 Special-Haus
 für moderne Besatzartikel.
 Erstclassige Bezugsquelle
 für Ateliers feiner Damenschneiderei.

Pilsner Urquell
 Original Pilsener Bier
 SCHUTZMARKE
 BIER aus dem
 Bürgerlichen
 Brauhaus in Pilsen.
 Vertreter: Kitzing & Helbig, Leipzig.

Krystall-Fis
 garantiert keimfrei
 aus destilliertem Wasser
 Prompte sichere Lieferung
 zu mäßigem Preise -
 für Haushalt- u. Grossbedarf.
 Kühl- u. Gefrierräume.
 KRYSTALLEISFABRIK KÜHLHALLEN A.G.
 Leipzig A. Cichoriusstr. 10. Tel. 3998.

Gustav Hampel
 Leipzig - Schirmfabrik - Hauptstrasse 31.
 Sonnenschirme
 von der einfachsten bis zur elegantesten Art
 in modernster, geschmackvollster Ausführung
 zu soliden Preisen.
 Regenschirme in allen Preislagen von 1,50 an.
 Reparaturen schnell und billig.

Auskunftei Haase
 Berlin W. 18, Friedrichstr. 10.
 Geschäfts- u. Familien-Auskünfte
 ausführlich, prompt, gewissenhaft.

Ausführung von Tiefbohrungen
 zur Befestigung großer Wasserleitungen für die Industrie, zur Erschließung und
 Reifung von Thermal- und Sulfidquellen, Schmelzbohrungen nach Kuba, Argon,
 Solon, Thon etc.
 Beste Referenzen. Constante Verbindungen. Gütliche Preise!
Rauch & Gebhardt, Hof in Bayern E.,
 Tiefbohr-Unternehmen.

Hausfrauen!
 Achtung!
 Kein Vorwaschen
 Kein Nachwaschen
 Kein Einweichen
 Kein Zerreißen
 der Wäsche!
 das hat die Vorgänge der
Hörhold'schen
 Waschmaschine mit
 Schwimmbadem
 bewirkt. Um d. Bericht zu er-
 kennen, bitten täglich Nachm. von
 3-5 Uhr Vorwaschen bei mir im
 Laden Curstraße 2 (Schubert) hat.
 Jedermann Zutritt.
 Generalvert.: W. Thälmann.

Bremer Ausschuss-Cigarren (Fehl-
 Farben)
 Es ist eine bekannte Tatsache, dass das Aeusserer einer Cigarre die Qualität nicht beeinflusst, weshalb auch gute
 Ausschuss-Cigarren der grossen Preisdifferenz halber vor sortierten bevorzugt werden. Hier in Bremen
 werden diese Vorteile schon seit langen Jahren ausgenutzt. Unsere Sortimentsliste I enthält von 10 verschiedenen
 hochfeinen Nr. Marken je 33-34 Stück, zusammen 334 Stück (1/2 Mille)
 welche rein sortierten Farben 75, 80, 86, 92, 100, 108, 115, 115 und 120 Mark per Mille kosten. Diese
 verdienen wir für den Mark 20 franko. Alle Sorten sind leichte bis mittelkräftige milde Bremer Fabrikate
 sehr billigen Preis von hochfeinem Aroma und Geschmack, sowie schönem, gleichmässigem Brand.
 Um einen Vergleich mit höher gesuchten Qualitäten anzustellen zu können, werden wir gern eine Kiste zur Probe
 und nehmen solche, wenn der Inhalt nicht voll befriedigt, jederzeit auf unsere Kosten zurück. In diesem Falle
 beanspruchen wir für entnommene Proben bis zu 10 Stück keine Vergütung und erstatten gesunkenen Betrag sofort
 voll zurück.
 Für streng reelle Bedienung bittet der Ruf unserer Firma.
Joh. Eggers & Co., Hemelingen bei Bremen.

Aufbewahrung von Pelzsachen
 nimmt unter Garantie entgegen und holt ab
Leipziger Pelzwaren-Manufactur
 Max Barthel, 6de Mittelstr.

Entwicklung des Landes hervorzuheben und eine die geordnete Wirtschaftsführung unmöglich machende Ueber-

Was bedeutet das? Doch kaum etwas Anderes, als die Wahllegung der Wähler der einen Klasse durch die der zwei anderen Klassen, zunächst die Wahllegung der dritten Klasse durch die beiden ersten. Freilich ist es mir zweifelhaft, ob das Regime auf die Dauer erreicht werden wird.

Einen in der letzten Sitzung gebenden Umkreis halte ich für unbillig. Die dritte Klasse umfaßt im wesentlichen den sogenannten vierten Stand. Sollte man diesen politisch mundtot machen, so wäre dies ebenso verhängnisvoll, als es seinerzeit der Umwandlung war.

Wenn man eine Klassenwahl einführt, so würden dies, historisch betrachtet, besser vier oder noch mehr Klassen sein und nicht nur drei. Vor allem aber müßte das Prinzip der Klassenwahl dazu, einen weiteren Schritt zu tun, den die Vorläufe zu tun unterließ.

Wenn ich mich demnach für gewisse Umstände und Voraussetzungen mit einer Klassenwahl einverstanden erklären könnte, so kann ich es auf keinen Fall billigen, den Einheitswahlkörper der Klassen nur von der einen oder zwei Klassen her zu bilden.

Der Wunsch der alten bürgerlichen Gesellschaft, die große Klasse des politischen Lebens erwachten sogenannten vierten Standes in den öffentlichen Angelegenheiten nicht durch sozialdemokratische, sondern durch nationale Abgeordnete vertreten zu sehen, ist an sich ebenso berechtigt, wie der andere, durch diese Vertreter nicht vergewaltigt und in der politischen Arbeit gekümmert zu werden.

So lange es eben möglich ist, wollen wir mit unseren Mitbürgern in Frieden leben und sie nicht durch Unbilligkeiten zu Ungleichheiten reizen.

Kasse und die Nationalsozialisten.

Unter dieser Überschrift geht von dem Vorsitzenden des nationalsozialistischen Landesvereins die folgende Zuschrift mit der Bitte um Abdruck zu:

In der Nummer des Leipziger Tageblattes vom 16. Mai b. J. glaubt der Arbeitsausschuß zur Wiederwahl Professor Dr. Hoffe für die Wahl des letzten Reichstages zu können durch eine Reihe von Angriffen und Äußerungen auf die Nationalsozialisten Leipzig. Sie hätten „den Sport getrieben“, Herrn Hoffe „unzulänglich“ in der Frage der Erhaltung des bestehenden Reichstagswahlrechtes in Zweifel zu ziehen.

Tatsächlich ist der Sachverhalt folgender. Auf Anfrage des nationalsozialistischen Wahlkomitees vor der Stichwahl im Jahre 1908 gab Herr Professor Hoffe — allerdings in außerordentlich unbilliger Weise — die Erklärung ab, er würde bei der Reichstagswahlrecht auf dem Boden der Reichsverfassung, Herr Hoffe „unzulänglich“ in der Frage der Erhaltung des bestehenden Reichstagswahlrechtes in Zweifel zu ziehen.

Da waren es die Leipziger Neuesten Nachrichten, die die hier behauptete entgegengesetzte und verschärfte, für das gleiche Wahlrecht wäre Herr Hoffe nicht eingetreten, da er sich nur auf Artikel 20 der Reichsverfassung verließ hätte, der lediglich von allgemeinem, direkten und geheimen Wahlen spricht.

Heutzutage ist Hoffe Wahlkomitee, wenn es glaubt, die Nationalsozialisten hätten bei Herrn Hoffe nicht auszuweichen an dem, was er in der praktischen Politik getan hat. Vielmehr unterstützen sie die Haltung, die Herr Hoffe zu fast allen Vorlagen von grundsätzlicher Bedeutung eingenommen hat,

ausführlicher sein Eintreten für die Reichsverfassung und die damit verbundene Erörterung der Lebenshaltung der Wähler; seine geringfügige, aber doch bedeutende parlamentarische Rechte, die in der Zustimmung zum Kaiserlichen Reichstag, durch den er mehr als einmal die guten diplomatischen Beziehungen zum Reichlande gefördert hat; seine langjährige Vertretung der sozialen Probleme und der Fragen des öffentlichen Lebens überhaupt.

Für die Nationalsozialisten Leipzig konnte es darum nicht unerheblich sein, daß sie bei dieser Wahl, da sie einen eigenen Kandidaten nicht aufstellten, für Herrn Reichsgerichtsrat A. D. Boettche eintraten. Er gehört zu jener Richtung des Liberalismus, die — im Gegensatz zum freisinnigen Richterlicher Obermann — tätig an der nationalen Bewegung mitarbeitete, die nötigen Mittel für Stille und Ruhe bewilligt und dabei für eine freiberufliche innerpolitische Entwicklung eintritt.

Dabei befindet — wie wir Nationalsozialisten zu unserer Freude wahrnehmen — Herr Boettche eine große Unbefangenheit und Gerechtigkeit in der Beurteilung der gegenwärtigen sozialen Probleme (Realisationsfreiheit, soziale Gesetzgebung usw.). Von dem Liberalen trennt die Nationalsozialisten gleichwohl nichts. Aber nur einem selbstgerechten nationalen Chauvinismus, das Herr Professor Hoffe an seinem Tag in Leipzig mit der großmütigen Bitterkeit, in es möglich, der Richtung des Herrn Boettche nationale Gefinnung abzusprechen.

Der Arbeitsausschuß der vereinigten nationalen Parteien zur Wiederwahl Prof. Dr. Hoffe wird auf diese Auffassung die Antwort nicht schuldig bleiben. Aber auch wir können die Auslassung nicht ohne eine Randbemerkung lassen. Zunächst betreffend es uns, daß die Zuschrift sich zum Beweise für die Behauptung, Dr. Hoffe sei kein zuverlässiger Vertreter des allgemeinen, gleichen, geheimen, direkten Wahlrechts auf die Behauptung der Leipziger Neuesten Nachrichten stützt. Diese sind doch nicht Dr. Hoffe, was schon daraus hervorgeht, daß der für diesen wählenden Arbeitsausschuß erst jüngst wieder gegen diese Wahl sich zu wenden genötigt war.

Der sozialistische Partei hält an ihrem Wahlprogramm fest: „Mit Gott für König und Kaiserland! Mit Gott für Vater und Reich!“ Seine Befolgung der Reichstagswahl ist ein wichtiges Zeichen der Achtung und Ehrerbietung der in diesem Wahlkampf liegenden Grundprinzipien der sozialistischen Partei allein das Ziel für unser Volk in aller Zukunft. Die sozialistische Partei steht für ein demokratisches und gerechtes Prinzip. Sie steht aber ebenso unzweifelhaft auf der Seite der Befolgung des Reichstagswahlrechtes, welche dem Reich die zu seiner Bestimmung bestimmten Kräfte zuweilt, ohne den Einzelheiten ihrer Selbstverwaltung zu verwehren, deren sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedürfen zur Stärkung und Befestigung ihrer eigenen Kräfte und somit mittelbar zur Festigung und Sicherung des Reiches.

Die sozialistische Partei erachtet als vornehmste Aufgabe des kommenden Reichstages die Erneuerung günstiger Handelsverträge zu gleichberechtigten Schritten aller heimischen Gewerkschaften. Die sozialistische Partei erachtet die Erhaltung der Schutzzölle zur Erhaltung und Befestigung des Mittelstandes in Stadt und Land gegen Überwucherung im geschäftlichen Verkehr, welche die Gewerbe von Leuten und Wunden in Frage stellen. Die sozialistische Partei wünscht eine feste Regelung der finanziellen Verhältnisse des Reiches zu den Einzelstaaten. Sie betrachtet eine bessere Vertretung der Einzelstaaten für den Reichstag, verlangt aber insbesondere auch deren Nachbesserung auf diejenigen Kreise des Mittelstandes, die einer künftigen Fortschritt mindestens ebenso bedürfen, wie die Arbeiterbewegung. Die sozialistische Partei verlangt neben der kräftigen Förderung einer gelassenen Feindschaftspolitik die Kräftigung anderer wirtschaftlicher Beziehungen zu auswärtigen Staaten und überseeischen Ländern, wie der Pflege und Erhaltung unserer eigenen kolonialen Besitztümer. Aber nur ein freies, nach dem Stande imponierendes Deutschland wird derjenigen Nation und Nationen bei anderen Staaten sich erheben, deren es bedarf, um auch wirtschaftliche Erfolge für die Dauer zu erringen. Deshalb ist die Erhaltung und zeitgemäße Fortentwicklung der Reichswehr ein Ziel, das für uns von höchster Wichtigkeit ist. Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen. Die sozialistische Partei ist für die Forderung der Reichstagswahlrecht, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Es demnach doch von beiden Parteien ihre Zustimmung geben, welche der Landwirtschaft vornehmlich bessere Ertragsbedingungen bietet und ihr ermöglicht, neben der Industrie und dem Handel wirtschaftlich gleichmäßig zu gedeihen.

Die Verfassung des Ultramontanismus steht in dem allgemeinen konservativen Programm gänzlich. Leipzig, 18. Mai. Die deutschsozialistische Reformpartei hatte am letzten Sonnabend im Saale der GutsMuths-Hochschule in Leipzig-Gönnemweg eine Wahlerversammlung veranstaltet, in der, um Eintritte fern zu halten, ein Eintrittsgeld von 15 Pf. erhoben wurde. Der Besuch der Versammlung war demzufolge auch nicht sehr zahlreich, es wählten sich gegen 120 Personen eingeladen haben. Als Referent trat der Kandidat der deutschsozialistischen Reformpartei im Wahlkreis Leipzig-Land, Herr Kaufmann Kurt Frische, auf. Derselbe vertrat sich u. a. über die Wirtschaftslage und deren nachteilige Folgen, er forderte eine rationelle Umänderung der Besteuerung, wendete sich gegen die Kammerkassen und Konsumvereine, trat für eine Umgestaltung der Verschärfung der Konsumsteuer, für Schaffung zeitweiliger obligatorischer Einlagen, für Befreiung der unteren und mittleren Beamtenklassen ein und ver sprach, für Erhaltung des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechts, für Presse- und Versammlungsfreiheit u. a. m. wirken zu wollen. Er schloß mit der Aufforderung, sich zahlreich an der Wahl zu beteiligen. Da sich niemand weiter zum Worte meldete, wurde die Versammlung dann geschlossen.

Im Saale der „Lombards“, Leipziger Straße, Eingang Stötterischer Straße, veranstaltete morgen, Mittwoch, abends 10 Uhr, das Ortskomitee der Ordnungspartei für Thonberg-Neureuditz eine größere Versammlung, in der Herr Direktor Herrich einen Vortrag über das Thema hielt: „Was steht bei der kommenden Reichstagswahl auf dem Spiele?“ Die Teilnahme ist nur gegen Einladung, und zwar lediglich für solche Herren zugelassen, die die Kandidatur bereit unterliegen. Am Freitag, den 19. d. M., wird ein zweites Treffen in dem Saale der „Lombards“ stattfinden, um die Wahlberechtigung zu besprechen, und zwar unter der Leitung des Ortskomitees. In dem Saale der „Lombards“ wird am Freitag, den 19. d. M., ein zweites Treffen stattfinden, um die Wahlberechtigung zu besprechen, und zwar unter der Leitung des Ortskomitees.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

und verabschieden. Offenbar kann in diesen Tagen auch einmal ein Gartenfest dieses mächtigen Erbschaftsbesizers stattfinden.

In den drei Tagen, Reuditz, werden beide die allbeliebten Leipziger Sänger aus dem Krügel-Saal mit einem geliebten, neuen Programm ihre harmonische Stimme abgeben.

Der vorige Abend im Saal de Sage von der Franz-Rainer-Gesellschaft veranstaltete die Gesellschaft ein so überaus günstig besuchtes, daß die Leipziger Sänger einen zweiten Konzertabend zu arrangieren. Dem soll heute abend ein zweites Konzert folgen. Der Leipziger Sänger hat für denselben die besten Stimmenpositionen ausgesucht, die Harmonie des Krügel-Saales, so daß den Besuchern ein sehr angenehmer Abend bevorsteht.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Genossenschaftstag des Gesamtverbandes deutscher Konsumvereine. II. Dresden, 18. Mai. Heute vormittag Punkt 9 Uhr wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Von einer Debatte über den gestrigen Vortrag des Herrn Kaufmann wurde abgesehen. Herr Verbandsdirektor Kabsch-Dresden referierte zunächst über die Gründung eines Gesamtverbandes deutscher Konsumvereine und gab eine kurze Charakteristik der aufgetretenen Einseitigkeiten, die in der Hauptsache auf Grund der Schmeißer-Verbands- und Wirtschaftsgenossenschaften und des Reichsverbandes „Normata“ beruhte. Auf eine Generaldebatte wurde verzichtet, vielmehr gleich in die Beratung der einzelnen Paragraphen eingetreten. Nach mehrwöchiger Debatte wurde der Entwurf mit verhältnismäßig wenigen Änderungen angenommen. Danach führt der neue Verband den Namen „Centralverband der deutschen Konsumvereine“. Sein Sitz ist da, wo der jeweilige Verbandsvorsitzende seinen Wohnort hat. Seine Wirksamkeit erstreckt sich über das Gebiet des Deutschen Reiches. Als Zweck wird in dem Statut bezeichnet: a. die Sammlung und Organisation der deutschen Konsumvereine und Produktionsgenossenschaften zur Pflege und Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen mit vereinten Mitteln und Kräfte; b. die Fortbildung der Verfassung und der Einrichtungen der verbundenen Vereine, sowie die Pflege des Genossenschaftsrechts und die Förderung des Genossenschaftswesens in allgemeinen; c. die Förderung der gemeinsamen Warenkaufes und Warenbeuges. Diese Zwecke des Verbandes sollen erreicht werden: a. durch freie Beratungen, Austausch von Erfahrungen, Veranstaltung von Statuten; b. durch Unterstützung von Organisationen von Konsumgenossenschaftlichen Verbänden; c. durch Stellung von Rat und Auskunft in allen genossenschaftlichen Angelegenheiten an die Verbandsvereine; d. durch Förderung aller auf Ausbau des Genossenschaftswesens gerichteten Bestrebungen und durch Verbreitung richtiger genossenschaftlicher Grundgedanken. Der Verband wird gebildet aus den Reichsverbanden der Konsumvereine und der Produktionsgenossenschaft deutscher Konsumvereine, Konsumvereine und Produktionsgenossenschaften, für deren Zweck ein dem Gesamtverbande angeschlossenem Reichsverband nicht besteht, können aufgenommen werden. Freitag 1 Uhr wurden die weiteren Verhandlungen auf nachmittags 3 Uhr vertagt.

Sächsischer Mäulerei-Berufsgenossenschaft. Dresden, 18. Mai. Heute vormittag 10 Uhr trat im Reichen Saale des Restaurateurs an den „Drei Raben“ die Mäulerei-Berufsgenossenschaft, Sektion XVII (Königsreich Sachsen und Sachsen-Altenburg) zu ihrer 19. ordentlichen Sektionsversammlung zusammen. In der Sitzung des Sektionsvorsitzenden eröffnete und leitete Herr Kommerzienrat Biener-Dresden die Verhandlungen. Der Vorsitzende beabsichtigte in ebendiesen Worten des dahingehenden Vorhandlungsbüchleins Herr Karl Tischer von-Nöthen, zu dessen Anwesenheit sich die Anwesenden von den Plänen erhoben. Der in Anbetracht von uns herbeigeführte Bericht über die Verhandlungen wurde ohne Erinnerung genehmigt, ebenso einstimmig wurde bezüglich der Genossenschaftsrechnung aus dem Jahr 1907 Entlastung erteilt und der Haushaltsplan für 1908 mit 10000 M. festgestellt. Die bisherigen Rechnungswesen wurden niedergewählt. Herr Tischer leitete die Wahl zweier Sektionsvorsitzendensmitglieder und deren Ersatzmänner an Stelle des verstorbenen Herrn Tischer von-Nöthen, und des hiesigen Mitgliedes aus dem Reichsverbanden Herrn Otto Weßmann jun. Herr Tischer leitete die Wahl zweier Sektionsvorsitzendensmitglieder und deren Ersatzmänner an Stelle des verstorbenen Herrn Tischer von-Nöthen, und des hiesigen Mitgliedes aus dem Reichsverbanden Herrn Otto Weßmann jun. Herr Tischer leitete die Wahl zweier Sektionsvorsitzendensmitglieder und deren Ersatzmänner an Stelle des verstorbenen Herrn Tischer von-Nöthen, und des hiesigen Mitgliedes aus dem Reichsverbanden Herrn Otto Weßmann jun.

Sport. Für das gelegentlich unserer Frühjahrsreisen am ersten Tage zu laufende Malen-Rennen, ein Rennen-Platzrennen, leitete der Leipziger Rennklub als Ehrenpreis für den folgenden Reiter eine in Silber getriebene Weintraube, ebenso für das Germania-Rennen ein silbernes Bildnis in glänzendem Silber getriebenes Theodorus mit silbernen Zetteln, der Reiter des zweiten Pferdes erhielt einen silbernen Armreiter mit zwei dazu passenden silbernen Seitenreitern in Kolossal. Diese Gegenstände, Besondere der Goldschmiedekunst, sind aus dem Werke des Herrn Hoflieferanten Th. Sirx & Sohn, Chemnitzer Straße, bezogen worden und im Schaufenster dieser Firma ausgestellt. Für unser Rennen gibt sich in allen Kreisen der Bevölkerung lebhaftes Interesse. Die Rennen beginnen am beiden Tagen um 8 Uhr.

Die sozialistische Partei bekennt sich zu den Verträgen, die die Berechtigung dieser Ziele oder eine Verlagerung in deren Erreichung herbeiführen könnten. Insbesondere gilt ihr Hauptziel die Sozialdemokratie, die auf revolutionärem, antisozialistischen und religiös-fanatiker Boden stehen, ihren, ihren, Christentum und die bestehende Gesellschaftsordnung gewaltsam beseitigen wollen und nicht allen zum Nutzen der Arbeiter erschaffen und geplanten Gesetzen des Reiches Widerstand entgegenstellen. Wie sie sich gegen den Schutz der bismarckischen Gewerbe verhalten, erklärt am besten daraus, daß sie bei den Beratungen über den Reichstag die Forderung aller Ziele, selbst bei der ungenügenden Berücksichtigung der Arbeiter, nicht als Grund des Reichstagswahlrechtes ablehnen.

Kaffee à 2.20, 2.00, 1.80, 1.60 Mk. pro 1/2 kg. bevorzugte Qualitäten. **C. G. Lehmann,** Blücherplatz, Johannisplatz, Stadtplatz. à 1.40, 1.20, 1.00, 0.90 Mk. pro 1/2 kg. hervorragend im Geschmack.

Landwirtschaftliche Maschinenbau- u. Reparaturwerkstatt.

In dieser Rose Gedruckt, 8 Maschinen vom Fabrikat, welche fortwährend 8-10 Arbeiter beschäftigt...

Theilhaber

mit einzuweisen, bei Jahreszeit über abwechselnd...

Ersatz-Theilhaber gegen Sicherheit

zu leisten mit ca. 6-8000.- nur Einlage von Kommandit-Geld...

Stiller Theilhaber

zur Erweiterung eines gut prosperierenden Geschäftes mit einer Einlage bis zu 5000 Mark...

modernes Kl. Flügel

zu modernem Kl. Flügel, nach wie neu, soll für 450 Mark...

gebrauchte Pianinos

billig zu verkaufen, J. G. Immler, Hof-Orchesterdir., Leipzigerstr. 4.

3 prachtvolle Pianinos

zu verkaufen, A. Merhaut, Oelbrennerstr. 15.

Pianinos, Flügel

zu verkaufen, C. A. Kimm, Neumarkt 28, I.

6 gebrauchte Pianinos

zu verkaufen, von 160 A an abwärts, 14. I. rechts, Pianino, Leipzig.

Billards

zu verkaufen, Original-Victoria und Phoenix, bei H. Schube, Leipzigerstr. 34, im Hofe.

Nähmaschinen

zu verkaufen, Original-Victoria und Phoenix, bei H. Schube, Leipzigerstr. 34, im Hofe.

Wichtig für Damen

Verkauf eleg. wenig getrag. Konvaleszenz-Kleidchen, bei E. Reinhardt, Nicolaistraße 6, III.

Möbel

zum Verkauf, Tauchaer Str. 32 (Battenberg), Möbel, für nur 300 Mk.

Maack's runde Patentische bleiben unerreicht

als praktischste, leichteste und billigste Gartenmöbel. Bei Maack Probebestellung zur Ansicht ohne Kaufmann.

Wilhelm Braune

Sattler, Peterssteinweg 5. Spezialität: Sättel u. Geschirre, Sommerdecken, Reit- u. Fahrpeltschen, Wagendecken etc.

Wegen Geschäftsaufgabe kommen sämtliche Möbel

zu einem billigen Preis zum Ausverkauf, Gebrüder Gabriel, 12 Reichsstrasse 12.

Möbel auf Credit

zu verkaufen, bei Richard Schnabel, Eisschränke, Aufwachapparate.

Eisschränke

zu verkaufen, Franz Weber (E. Stuck's Nachf.), Eisschränke, Aufwachapparate.

Eisschränke

zu verkaufen, Franz Weber (E. Stuck's Nachf.), Eisschränke, Aufwachapparate.

für nur 90 Mark

zu verkaufen, Rich. Arnold's Möbelhallen, Leipzigerstr. 66.

Bank-Geldschänke

zu verkaufen, Bank-Geldschänke, Leipzigerstr. 66.

Geld- und Hypotheken-Verkehr

zu verkaufen, Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft, Grimmaische Str. 25, Leipzig.

Wäscherolle

zu verkaufen, Wäscherolle, Leipzigerstr. 66.

Gebrauchte Feldbahn

zu verkaufen, Gebrauchte Feldbahn, Leipzigerstr. 66.

Weinfässer

zu verkaufen, Weinfässer, Leipzigerstr. 66.

Leipziger Möbel-Hallen

zu verkaufen, Leipziger Möbel-Hallen, Leipzigerstr. 66.

100 schöne Hamster-Rotunden

mit 25 Gypserkatzentafeln, Gef. Offerten mit Jahresfrist...

5000 Mark

zu verkaufen, 5000 Mark, Leipzigerstr. 66.

Zu leihen gesucht

zu leihen gesucht, Zu leihen gesucht, Leipzigerstr. 66.

5000 Mark

zu verkaufen, 5000 Mark, Leipzigerstr. 66.

Zu leihen gesucht

zu leihen gesucht, Zu leihen gesucht, Leipzigerstr. 66.

500 Mark

zu verkaufen, 500 Mark, Leipzigerstr. 66.

Hypotheken

zu verkaufen, Hypotheken, Leipzigerstr. 66.

Hypothekengelder

zu verkaufen, Hypothekengelder, Leipzigerstr. 66.

Betriebskapital

zu verkaufen, Betriebskapital, Leipzigerstr. 66.

1. Hypotheken 4%

zu verkaufen, 1. Hypotheken 4%, Leipzigerstr. 66.

Kindergelder

zu verkaufen, Kindergelder, Leipzigerstr. 66.

100 000 Mark

zu verkaufen, 100 000 Mark, Leipzigerstr. 66.

100 000 Mark

zu verkaufen, 100 000 Mark, Leipzigerstr. 66.

100 000 Mark

zu verkaufen, 100 000 Mark, Leipzigerstr. 66.

Ein gemüthvolles Frauenherz

zu verkaufen, Ein gemüthvolles Frauenherz, Leipzigerstr. 66.

Heirath

zu verkaufen, Heirath, Leipzigerstr. 66.

Reiche Heirath

zu verkaufen, Reiche Heirath, Leipzigerstr. 66.

Cavalier

zu verkaufen, Cavalier, Leipzigerstr. 66.

Damen

zu verkaufen, Damen, Leipzigerstr. 66.

2jähriger Knabe

zu verkaufen, 2jähriger Knabe, Leipzigerstr. 66.

Agenturen

zu verkaufen, Agenturen, Leipzigerstr. 66.

Vertretung

zu verkaufen, Vertretung, Leipzigerstr. 66.

Tuchbranche

zu verkaufen, Tuchbranche, Leipzigerstr. 66.

Diaphanon-Banduhr

zu verkaufen, Diaphanon-Banduhr, Leipzigerstr. 66.

General-Agentur

zu verkaufen, General-Agentur, Leipzigerstr. 66.

Für Fliegwägen-Lindenau

zu verkaufen, Für Fliegwägen-Lindenau, Leipzigerstr. 66.

Heirathsgesuche

zu verkaufen, Heirathsgesuche, Leipzigerstr. 66.

Heirathsgesuche

zu verkaufen, Heirathsgesuche, Leipzigerstr. 66.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

fmann, hhalter

ent

terin

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

Von einer Papstentwurf wird in der...

Mittlerer Laden, für optisches Geschäft...

Privatlogis, 1. möbliertes Zimmer...

Zimmer mit Pension, in ruhiger Gasse...

Vermietungen, Flügel, Pianinos, Harmoniums...

Pianinos, verschiedene Modelle...

Möbel, compl. Einrichtungen...

Wohnungen, in ruhiger Gasse...

Laden, Zweinadendorfer Straße 5...

Drogerie-Laden, mit großem, hellen Keller...

Großer Eckladen, mit 3 Schaufenstern...

In Delitzsch, für alle Bedürfnisse...

Marienstraße Nr. 19, für alle Bedürfnisse...

Reißstraße 12, für alle Bedürfnisse...

Johannisplatz 3, für alle Bedürfnisse...

Brüderstr. 21, für alle Bedürfnisse...

Johannisplatz 3, für alle Bedürfnisse...

In der Nähe Leipzigs, für alle Bedürfnisse...

Körnerstraße 12/14, für alle Bedürfnisse...

Fabrikräume, für alle Bedürfnisse...

Wohnungen, für alle Bedürfnisse...

Wohnungen, für alle Bedürfnisse...

Wohnungen, für alle Bedürfnisse...

Grosse, helle Geschäftsräume, nahe Markt...

Für Herren-Confectionsgeschäfte, für alle Bedürfnisse...

Laden, Wablmannstraße 9, für alle Bedürfnisse...

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern...

Querstrasse 25, für alle Bedürfnisse...

Lampferstraße 3, dem Concerthaus gegenüber...

Leipzig, Schreiberstraße 14b, für alle Bedürfnisse...

Thomasiusstrasse 8, für alle Bedürfnisse...

Fürstenstrasse 9, für alle Bedürfnisse...

Pfaffendorfer Strasse 11, für alle Bedürfnisse...

Gustav Adolf-Strasse 30, Sonnenseite, für alle Bedürfnisse...

Entritzscher Str. 1, für alle Bedürfnisse...

Graßstr. 19, für alle Bedürfnisse...

Nähe des Krystallpalastes, für alle Bedürfnisse...

Kreuzstrasse 9, für alle Bedürfnisse...

2 herrschaftliche Wohnungen, für alle Bedürfnisse...

Johannisplatz 5, für alle Bedürfnisse...

Am Rosenthal, für alle Bedürfnisse...

Ranstädter Steinweg No. 29, für alle Bedürfnisse...

Härtelstr. 10, für alle Bedürfnisse...

Wozartstr. 17, für alle Bedürfnisse...

Dresdner Straße 74/76, Wattenbach's Garten, für alle Bedürfnisse...

Gohlis, Versetzungshalber, für alle Bedürfnisse...

Roßstraße 22, für alle Bedürfnisse...

Elsterstraße Nr. 6, für alle Bedürfnisse...

Alexanderstraße 32, für alle Bedürfnisse...

Zeitzer Strasse 36, I. Et., für alle Bedürfnisse...

Windmühlenstr. No. 25, II. lks., für alle Bedürfnisse...

Frankfurter Strasse 21, für alle Bedürfnisse...

Nürnberg Str. 39, für alle Bedürfnisse...

Wollzeile 62, für alle Bedürfnisse...

Lessingstr. 13, III. lks., für alle Bedürfnisse...

Nordstrasse 57, für alle Bedürfnisse...

Promenadenstr. 30, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnungen und Geschäftslöcalle, für alle Bedürfnisse...

Billige Logis, für alle Bedürfnisse...

In schöner ruhiger Lage, für alle Bedürfnisse...

Neuere Halleische Str. 13, für alle Bedürfnisse...

Gohlis, Breitenfelder Str. 54, für alle Bedürfnisse...

Wohnungen, für alle Bedürfnisse...

Wohnungen, für alle Bedürfnisse...

Könnerritzstrasse 84 u. 86, für alle Bedürfnisse...

Oetzsch, für alle Bedürfnisse...

Gautsch, für alle Bedürfnisse...

Verlehen Veronlogis zu vermieten...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Wohnung, für alle Bedürfnisse...

Krystall-Palast-Theater. Ab Donnerstag, den 21. Mai: Mr. Diavolo der allein echte Looping the Loop. Kein auf Schienen laufender Wagen, sondern eine Kunstleistung ohne jede Vorbereitung...

Krystall-Palast-Theater.
6 Novitäten.
 Verlängert. Gastspielv. Otto Reutter.
 „Das Mädchen mit dem goldenen Haar“.
 Auftreten sämtlicher Spezialitäten.
 Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten A 4.20.

Circus Wulff
 Krystall-Palast.
 Letzte Vorstellung. 25. Mal.
 Dienstag, 19. Mai, 8 Uhr: **Gala-Prunk-Abend** zur Beschie für Frau Director **Maudie Wulff**. Auftreten derselben mit ihren prachtvoll dressierten Schul- und Freizeitschülern.
 Gala-Kostüme! @ Gala-Ausstattung!
 Frau Director Wulff, die bedeutendste Mimikerin u. Pantomimistin in den glänzendsten aller Mäntgen-Schaustücke **Marzella** mit den Riesen-**Wasser-**Schauspielen und dem Sprung eines Reiters von einer 8 Meter hohen Brücke sammt Pferd in Feuer und Flammen in den See.
 Mittwoch 2 Extra-Vorstellungen, 4 und 8 Uhr. Letzter Milliger Nachm., 50". Ermäßigung für Kinder und Erwachsene ein Preis: III. Platz 25 A, II. Platz 30 A, I. Platz 35 A, Sperrpl. 1.25 A, Loge 1.75 A
 Billetvorverkauf: Modrius Polich, Cigarrengeschäft Platan, Goethestr., und ab 11 Uhr den ganzen Tag an der Circus-Casse.

Battenberg.
 Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
 D'Osta-Trio, Leopold-Familie, Rossignol-Quintett.
 Pracht-Ausstattungs-Act. **Europa in Indien** Pracht-Ausstattungs-Act.
 Lavater Lee, Emmy Schmitz, Edgar Jones.
 Num. Billets bei Frz. Stein, Markt, und Battenberg.

Panorama.
 Heute grosses Militär-Concert,
 ausgeführt von der vollständigen Capelle d. Artillerie-Regts. No. 77.
 Direction: Stabstrompeter Kurka.
 Bei günstigem Wetter im Garten.
 Oswald Schilke.

Burgkeller
 Reichhaltige, der Saison entsprechende Speisekarte.
 Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch.
Grosses Familien-Concert.
 Anfang Abends 8 Uhr. Carl Steineck.

Hôtel de Saxe.
 Der Sommergarten ist geöffnet. - Eingang Klosterstrasse 9.
 Heute Dienstag, den 19. Mai er.:
Auf vielseitigen Wunsch!
Grosser Koschat-Abend
 von Franz Rainer's
 Tyroler Sänger- und Tänzer-Gesellschaft
 aus dem Zillertal.
 Besorgtes Programm! Anfang 8 Uhr. Ende 30 A. Tel. Bl. 50 A.
 Morgen u. folg. Tage: Rainer-Concerte. G. Hüner.

Café Bauer
 Nachmittag- und Abend-Concert
 der Ungarischen Magnaten-Capelle.
 Entrée frei. Von 4-6 und 8-11 Uhr. R. Axter.

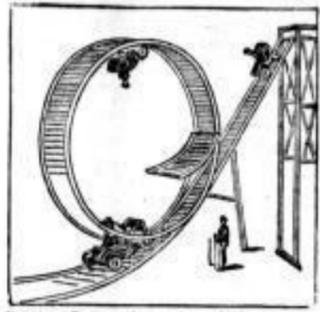
Goldenes Einhorn.
 Täglich große Familien-Concerte.
 Anfang Abends 8 Uhr.
 F. Bier und gute Küche. B. Birkiert.

Restaurant-Ueberrahme.
 Schenke mit weiser geübter Kochkunst, liebes Personal und Bekanntheit durch erprobte, hoch in der
Restaurant Johannissgasse No. 13
 von Herrn Carl Fischer kühnlich erworben habe.
 Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Beschaffung von guter Speisen und Getränken mir das Vertrauen meiner geehrten Gäste zu erwerben und mir ich, das Wohlwollen, welches Herr Fischer sich in so reichem Masse erworben, auf mich übertragen zu lassen.
Hermann Hornig.

Pilsener Bierstall
 Leipzig, Thomaskirchhof 16,
 empfiehlt seine großartigen Qualitäten, insbesondere für die feineren Gensschaften den einzig schönen Garten im Ortzen der Stadt, große Colonnade und vorzügliche Regalbank.
 Guten bürgerlichen Mittagstisch in 1/2, 1/3, 1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
 Täglich Specialgerichte. {Gente: Kalbsbraten, Saucbraten mit Kloss.
 Lebt Pilsener: Alt-Pilsener Bräuhaus, Pilsener bei Pilsen.
 Lebt Münchener „Löwenbräu“, Lichtenhalmer „Commbranerei“.
 Gedruckt von Paul Reichelt.

CENTRAL THEATER

Looping the Hoop



die grösste Sensation des XX. Jahrhunderts.
Looping the Hoop
Miss Alix
 fährt jeden Abend um 8 Uhr im

Centraltheater

als erste Nummer des Programms.
Hilgert & Hoch Comp.
 akrobatisch-äquilibriumistische Scene:
 „An der table d'hôte“.
 Agnes Säther, Gisela Werther
 Norwegische Soubrette, Lieder-Sängerin.
Wood and Bates
 Musical-Excentrics.
 Les Leinados, Melodia-Quartett
 Äquilibriumistischer Act, Kunstgesangs-Ensemble.
Hansi und Gretl
 in der Scene: Ein Sonntag-Morgen im Gebirge.
 Schwestern Dell'Jano, Decaruso-Trio
 Transformationen-Therapieszenen. Die phänomenalen Strassenesinger.
Eduard Kornau
 Original Wiener Komiker.
Messter's Kosmograph
 neue Bilderserie.

Das Berliner Tageblatt vom 29. März 1903 schrieb:
 „Beim Looping the Hoop weiss man thatsächlich nicht, was man mehr bewundern soll, die Todesverachtung der Dame, welche den Motor-Car besteigt, um, dem Wägelchen völlig preisgegeben, ein Spielball elementarer Kräfte zu werden, oder die Kaltblütigkeit ihres Assistenten, der mit winzigen Bruchtheilen von Secunden rechnen muss, wenn er durch die unten angebrachte Steuerung die Fallklappen zum Ein- und Auslauf des Wagens stellt.“

Looping the Hoop
 ist die Fahrt einer Dame im freilaufenden Motorcar durch den Riesenreifen.

Looping the Hoop
 bleibt nur wenige Tage im
Centraltheater

u. fährt jeden Abend um 8 Uhr als erste Nummer des Programms.
 Erhöhte Preise der Plätze: Parterre- u. Balkon-Preisenalogenplätze A 6.—, Rang-Preisenalogen-Platz A 3.—, Orchester-Fauteuil A 8.50, I. Parquet A 3.—, II. Parquet A 2.50, Parterre an Tischen A 1.50, Mittelbalkon-Logen-Platz A 5.—, Seitenbalkon-Logen-Platz A 4.—, Mit eibalkon A 2.50, Seitenbalkon A 2.—, I. Rang (1.-5. Reihe) A 1.50, Galerie A 0.75, Promenoirs A 2.—.
 Vorverkauf: An der Theaterkasse, Bismarckstrasse 1 (Telephon 4168) von 11-1 und von 6 Uhr Abends ab und täglich bis 6 Uhr Abends im Modenhaus Aug. Polich und in den Cigarrengeschäften Carl Platan, Goethestrasse 5 und Peterstrasse 10, Oskar Illing, Birli 4 (Ecke Hauptstrasse), F. G. Walther, Wintergartenstr. 7, Moritz Leissner, Weststrasse 82 (Westplatz), H. Pressler, Wisnühlstrasse 56 und Bismarckstrasse Central-Theater, Ecke Gottschalkstrasse.

Palmengarten

Täglich 4 bis 7 Uhr Nachmitt. Concerte.
 Heute Dienstag bis Donnerstag (Himmelfahrt):
 „Berliner Philharmonisches Blas-Orchester“.
 50 Künstler unter Leitung des Capellmeisters Robert Meese.
 Bis 15. März 1904 gültige Dankskarten (Familienkarten A 25.—, Einzelkarten A 12.—), sowie bis 30. September gültige Semesterkarten für Studierende (A 5.—) werden im Verwaltungsgebäude u. an den Kassen ausgestellt.

China-Ausstellung

in der „Saarländer Gewerbe-Ausstellung“, Bismarckstr. 10, nahe den Schützen. Schließen um 9 Uhr. Eintrittspreise, welcher zugleich zum freien Besuch der Gewerbe-Ausstellung berechtigt, für Erwachsene 50 A, Kinder 20 A.
Drei Lilien.
 Heute Dienstag
Gr. Humoristische Soirée
 der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast.
 Anfang 8 Uhr. Ende 30 A. 3/4 Billets gratis. Carl Orlik.
Nachdem: Elite-Ball.
 Donnerstag, den 21. Mai (Himmelfahrt) von 4 Uhr an:
Grosses Ballfest mit Preisstänzen.
 Brühl Nr. 24.
 Täglich: Schiffer-Capelle.

Wolfsschlucht.

Benetianische Schiffer-Capelle.
 Neu! Inh.: Otto Koch, Neu! Schiffer-Capelle.

E. Schoebel's Weinstuben
 50 Windmühlenstrasse 50.
 Wein in Flaschen und Gläsern.
 Belohnendes kaltes Buffet.
 Weinverantw. über den Saal in Anwesenheit.

G. Michaelis' Weinstuben, Köppl. 14, neb. d. Hauptpost.
 Schönlich eingerichtete Gaststätte. - Keine Weine. - Kellereifläche Bedienung.

Dorotheenhof
 Thomasing
 empfiehlt seinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch, auch im Abonnement. - Täglich Specialgerichte.
 Echte Biere, bestgepflegte Weine.
 Eugen Kroll.

Keyserhof.
 Elegantes Bierlokal.
 Petersstrasse 6 (neben Müller)
 Thomaskirchhof 7.
 H. Biere. Gute Küche.

Alt-Leipzig,
 Reichstrasse 16.
 Angenehmer kühler Aufenthalt für Familien.
 Heute: Kalbssolet mit frisch. Spargel.
 Besorgtes Getränk: Gose direct vom Joh. Täglich frisches Stangenspargel mit verschiedenen Belegen.

Restaurant Hotel de Pologne.
 Heute Abend: Landbayerischen Roastbraten.

Bruno Fröhlich's Gosenstube
 und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.
 Heute: Erbfolge mit Schweinebraten, Rindfleischbraten.

Mariengarten.
 Heute Schlachtfest.
 Theodor Schröder.

Bayrische Krone, Jacobstraße 2.
 Heute Schlachtfest!
 Beside Wurst und Wurkluppe auch außer dem Hause.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest.
 Bier und Küche exquisit. Louis Tröster.

Kulmbacher Branhof,
 Petersstrasse 18, Part. u. I. Etage, vorn. A. Kollitz.
 Heute Dienstag Schlachtfest. Wurst auch ausser dem Hause.

Bären-Schänke,
 Nicolaistrasse 15, part. und I. Etage.
 Heute, sowie jeden Dienstag Schlachtfest.
 Bier, heiß und kühl, hochfein. M. Fissel.

Das beste
Pilsner Urquell
 im
Sachsenhof,
 Johannispfatz.

Stadt London,
 Nicolaistr. 14, Fr. Bastianer.
 Heute und folgende Tage:
Grosse Concerte
 der Tegernsee'r.
 Eintritt: „Isarthaler“.

Goldenes Einhorn.
 Heute Schlachtfest.

Seiferts Mittagstisch | 45 Pf.
 Voltstraße 5, I. | 7 Spelldomay, 100. | Markt Nr. 3 A

Landwirtschaftliches.

Stand der Staaten in den Vereinigten Staaten von Amerika Anfang Mai 1903. In den bestehenden 48 Staaten...

mit 67 202, Kalifornien mit 25 185 und Florida mit 22 882 km. In den einzelnen Staaten haben wieder die Vereinigten Staaten...

Telegramme. Berlin, 18. Mai. Die Reichs-Reg. bedarf nicht der Zustimmung...

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Das im Grundbuche für 2. Abteilung Blatt 147 auf den Namen des verstorbenen...

Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with columns: Name, Betrag, Zahlungsart, etc. listing various financial entries.

Verdingungen im Mai.

26. Hamburg, Altonaer-Deich, Schindler'sche Mühle; 27. Leipzig, Stadt, Tiefbauamt...

Einnahme-Ausweise.

1. Pflanzliche Rohstoffe. April 2 475 722 M. (- 30 682), seit 1. Januar 9 448 682 M. (+ 283 924).

Leipziger Börse am 18. Mai.

Der gestiegene Geldbedarf der Berliner Börse hat am Sonnabend den Preisindex wieder auf 84 1/2 Prozent...

Wien, 18. Mai.

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Wien, 18. Mai.

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Telegramme.

Berlin, 18. Mai. Die Reichs-Reg. bedarf nicht der Zustimmung der Reichstagskammer...

Telegramme.

Berlin, 18. Mai. Die Reichs-Reg. bedarf nicht der Zustimmung der Reichstagskammer...

Telegramme.

Berlin, 18. Mai. Die Reichs-Reg. bedarf nicht der Zustimmung der Reichstagskammer...

Telegramme.

Berlin, 18. Mai. Die Reichs-Reg. bedarf nicht der Zustimmung der Reichstagskammer...

Telegramme.

Berlin, 18. Mai. Die Reichs-Reg. bedarf nicht der Zustimmung der Reichstagskammer...

Telegramme.

Berlin, 18. Mai. Die Reichs-Reg. bedarf nicht der Zustimmung der Reichstagskammer...

Es wurden geliefert 4 584 439 hl Äpfeln. Die Erzeugung betrug 51 848 D.-Ztr....

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, deren 60. Geburtstag...

Bestimmte wurden 20 Anträge auf Zulassung am 21. d. M....

Der Besuch der öffentlichen Handelsschule...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

Die Zahl der Eingänge betrug 7317. Nicht eingetragene...

